

# „Ich möchte Papa mal die Meinung sagen“

Außergewöhnliche Philosophie-Runde in Kröpelins Grundschule zum Thema „Mut“

## VORIGER ARTIKEL

Mit wachen Augen durch  
Berlin gestreift



Zum Abschluss der Sommerferienaktion „Leselust“ hatte Kröpelins Hauptamtsleiter Ingo Schultz (hinten 2.v.l.) den Kindern Teilnahmezertifikate überreicht – unterschrieben von Landesbildungsministerin Birgit Hesse (SPD).

Artikel veröffentlicht: Donnerstag,  
21.09.2017 00:00 Uhr

Artikel aktualisiert: Donnerstag,  
21.09.2017 00:05 Uhr

**Kröpelin.** Und die Gedanken beginnen hier in der Grundschule tatsächlich zu fliegen: „Am Wochenende werden Parteien gewählt, für den Bundestag. Sie wollen bestimmte Sachen durchsetzen. Sie sagen, wofür sie stehen, was sie sich vorstellen . . . (Einige Kinder haben davon offensichtlich längst gehört, denn sie tuscheln dazu gleich Politikernamen – d. R.) Ich möchte gern, dass ihr euch jetzt überlegt, was euch denn wichtig ist, was wolltet ihr schon mal sagen, als ihr vielleicht auch nicht mutig genug wart – was euch am Herzen liegt, was Ihr euch wünscht“, fordert die Kinderbuchautorin Anne Jaspersen die 4b auf.

---



Außergewöhnliche Philosophie-Runde in Kröpelins Grundschule zum Thema „Mut“

[Zur Bildergalerie >](#)

---

Die Hamburgerin ist an diesem Mittwochvormittag gemeinsam mit der Kulturwissenschaftlerin Miriam Holzapfel vom Literaturhaus der Freien Hansestadt in Sachen „Gedankenflieger“ am hiesigen Mühlenberg „gelandet“ und philosophiert heute mit den Kindern über das Thema Mut.

Ein Mädchen sagt darauf geradeheraus: „Ich wünsche mir, dass wir in den Ferien trotzdem noch zur Schule gehen können.“

Dann erklärt sie, dass es sonst in den Ferien zu Hause zu langweilig sei. Mit dieser Meinung bleibt sie nicht allein, auch ein anderes Mädchen schreibt das in sein „Gedankenfliegerheft“, das ihm die beiden Hamburgerinnen dafür überreicht haben.

Seit 2006 kümmert sich das Junge Literaturhaus Hamburg mit seiner Reihe „Gedankenflieger – Philosophieren mit Kindern“ um kreatives Nachdenken und literarische Bildung. Dabei diskutieren Nachwuchsdenker im Grundschulalter, ausgehend von einer Vorlesegeschichte, kleine und große Fragen des Alltags. Seit 2015 auch in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern – an diesem Mittwoch erstmals in Kröpelin.

„Trump ist blöd“ – krakelt ein Bursche in sein Heft, seine Nachbarin wünscht sich ein neues Nintendo-Spiel, ihre Klassenkameradin möchte sich endlich trauen, einen Kopfsprung ins Wasser zu machen, und das zweite Mädchen, dass „jeden Tag zur Schule gehen möchte“, gibt der OZ dazu noch folgende Erklärung: „Ich mag Schule, weil man da was lernen kann, denn ich möchte später ja einen Beruf haben, der mir Spaß macht – und nicht irgendwas, wo man nur hinget, um Geld zu verdienen.“ „Alle aus meiner Familie sollen gesund sein“, lautet ein weiterer Wunsch. „Ich will, dass es Weihnachten ist“, fordert ein Kind, und ein anderes meint: „Ich würde meinem Vater mal meine Meinung sagen.“ Bislang habe dafür der Mut gefehlt, sagt es und erntet dieses Echo vom Nachbarstuhl: „Ich würde auch gerne mal meinem Papa die Meinung sagen.“

Ein junger Philosoph dünkt sich völlig wunschfrei, denn er wolle gar nichts, auch nicht, dass er jeden Tag frei hätte, wie er ausdrücklich unterstreicht. Er wolle eben nichts. Richtig zufrieden hört sich das allerdings auch nicht an. Ein Ziel vor Augen hat dagegen ein Klassenkamerad, dem es sehr wichtig ist, dass es auf der Welt überall genug Schulen gibt: „Dort wo sie gebraucht werden“, betont er noch.

„Mir geht es darum, dass die Kinder für ihre inneren Landschaften einen Ausdruck finden“, begründet Miriam Holzapfel ihr Engagement für das Projekt „Gedankenflieger“ – sie ist Redakteurin des gleichnamigen Heftes. „Supertolle Kinder, das macht echt Spaß, sie waren klasse dabei“, lobt Anne Jaspersen die Kröpeliner Viertklässler, die sie bis dahin erlebt hat. Die Autorin schreibt nicht nur zahlreiche Hörtexte für den Rundfunk, sondern auch für die „Bilderbuchzeitschrift“ mit dem Titel „Gecko“, die in diesem Monat ihr zehnjähriges Bestehen feiern kann. Die Redaktion möchte mit Geschichten und Illustrationen „Kinder und Eltern zum kontinuierlichen Miteinander-Lesen, -Anschauen und -Sprechen verführen“, heißt es.

Die Initiatorin des Ganzen, Kröpelins Stadtbibliotheksleiterin Elke Peters, freut sich, dass auch der abschließende Höhepunkt der diesjährigen Leselust-Aktion in Kröpelin sehr gut bei den Kindern ankomme. Zufrieden sagt sie: „Die Kinder lesen nicht nur, sie machen sich auch Gedanken.“

*Thomas Hoppe*



Schüler der Kröpeliner Klasse 4 b schreiben ihre Wünsche in ihre neuen „Gedankenflieger“-Hefte. Die hatten Autorin Anne Jaspersen (2.v.l.) und Redakteurin Miriam Holzapfel (hinten 2.v.r.) vom Hamburger Literaturhaus zum Abschluss der diesjährigen Leselust-Ferienaktion mitgebracht. FOTO (3): THOMAS HOPPE